



Mariengymnasium Papenburg

Nachbarschaftshilfe – Unterstützung vor Ort

Projekt • „Sozialer Tag“

Während mit Aktionen der gesamten Schulgemeinschaft des Mariengymnasiums Papenburg, wie z. B. Schul- und Sportfeste oder ein Sponsorenlauf, in der Regel Hilfsprojekte in anderen Ländern unterstützt werden (z. Zt. eine Missionsstation in Albanien), organisiert der Jahrgang 11 in jedem Jahr einen sogenannten „Sozialen Tag“ für Hilfseinrichtungen „in der Nachbarschaft“.

Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen, gibt es nämlich auch in der eigenen Nachbarschaft. Wohin das Geld fließt, entscheiden die Schüler des Jahrgangs vorher selbst. Das „Soziale Kaufhaus des SKM“, der örtliche „Kinderschutzbund“ sowie der „Kindergarten St. Antonius“ profitierten bereits in den letzten beiden Jahren und konnten mehrere tausend Euro für ihre Arbeit verwenden. In diesem Jahr wird der Erlös dieser Aktion der „Familienberatung der Caritas“ gespendet.



Hilfe • Ein Tag harte Arbeit

Jeweils kurz vor den Sommerferien machen sich die Schülerinnen der Klassen 11 für einen Tag nicht – wie gewöhnlich – auf den Weg zur Schule, sondern stellen ihre Zeit ganz in den Dienst einer gemeinnützigen Sache. Gegen ein vorher vereinbartes Entgelt bieten sie ihre Arbeitskraft in Unternehmen, Kleinbetrieben oder Privathaushalten an. Den Einsatzmöglichkeiten sind (fast) keine Grenzen gesetzt, um im Umfang eines normalen Arbeitstages von sechs bis acht Stunden zu schaffen und Gelder für eine soziale oder caritative Einrichtung zu sammeln. Die Elternschaft des Mariengymnasiums sitzt beim „Sozialen Tag“ übrigens auch mit im Boot. Die Eltern und Erziehungsberechtigten sind es, die häufig die Jugendlichen für einen Tag „einstellen“ und damit das soziale Engagement ihrer Kinder unterstützen.

